Ein Wheeler kommt selten allein

Paarings: Seto/Joey; Sonja/Seth; Arael/Marik; Seph/Duke uterumständen auch noch andere ^^ (Info bitte in der Kurzbeschreibung beachten!!!)

Von SonjaBluesky

Kapitel 5: Joey Problem!

La Li Ho! Kapitel 5! Wow, wär hätte das gedacht. Satte 12 Kommis *Verneig* Danke, danke!
Ich weiß schon gar nicht mehr was ich schreiben soll XD außer Danke für die lieben Kommis und ich werde mich bemühen nicht allzu lange für die Kapitel zu brauchen.
Ach ja um die Frage von Indi zu beantworten: Seth hat hier seinen Eigenen Körper und hat rein gar nichts mit dem Alten Ägypten zu tun. In dieser FF ist er einfach nur der Zwillingsbruder von Seto und der Nagel zu Sonjas Grab XD.

Und nun viel Spaß beim Lesen und ich freue mich natürlich wieder über Kommis XD

Eure Blue.

Kapitel 5: Joey Problem!

Sonja saß übermüdet, verspannt und ziemlich gereizt in ihrem Büro und war kurz davor den Computer einfach aus dem Fenster zu werfen. Ok die Grundbaustein hatte sie ja schon mal, aber wie zum Teufel sollte sie in innerhalb von weniger als 3 Tagen ein Werbedesign hin bekommen, das auch noch was brachte. Sie seufzte. Wenn ihr nicht bald was einfallen würde, hätten nicht nur sie sondern auch Kaiba ein Problem. Sie würde garantiert Beim Donnerwetter ihres Chefs drauf gehen und Kaiba hätte das Problem ihre Leiche weg zu schaffen. "Ok Schluss mit sinnlosem Sinnieren. Mach ich eben etwas Schlichtes." Sie begann Daten ein zu tippen und Layouts zu erstellen.
Joey würde Heute wohl wieder den ganzen Tag alleine sein. Sie hatte zwar keine Bedenken damit, das ihm was passierte oder das er Blödsinn machte, aber dafür machte sie sich Vorwürfe, dass sie zu wenig Zeit für ihn hatte. Sie hatte ja gemerkt, dass irgendetwas mit ihm nicht stimmte, was ihr nicht besonders behagte. Sie würde bei der nächsten Gelegenheit mal mit ihm sprechen.

Es Klopfte. "Ja Herein!" Die Tür öffnete sich und Sonja sah auf. Sie sah etwas perplex zu der eben eingetretenen Person. Diese Grinste nur keck und kam auf sie zu. "Freut

mich Sie kennen zu lernen. Ich bin Mokuba, Setos und Seth' Jüngerer Bruder!", "Freut mich! Was kann ich für Sie tun?" fragte Sonja. "Ähm... Sie können mich Mokuba nennen!" grinste er und Sonja lächelte. "Gut, aber dafür nennst du mich Sonja, ok?" Er nickte. "Also ich sollte von meinem Bruder fragen, wie weit du mit der Werbegraphik bist." Sonja ließ den Kopf sinken. "Sagen wir's so, wenn ich ne Komplett neue gemacht hätte wäre ich Weiter." Sie seufzte und sah Mokuba an. "So schlimm?" fragte er mitfühlend. "Nein nicht all zu sehr. Wenn ich meinen Vorgänger zwischen die Finger bekomme wird er sich wünschen nie Geboren worden zu sein! Ok das hast du jetzt nicht gehört." sagte sie und wand sich dem PC wieder zu. Mokuba lachte. "Jetzt weiß ich warum Joey so Glücklich ist." Sonja erstarrte beim Tippen. "Ähm... Nani?" Mokuba grinste sie breit an. "Ich weiß dass Sie Joey Wheelers Schwester aus L.A. sind. Keine Sorge ich hab Joey versprochen Seto nichts zu verraten." Sonja grinste. "Dann ist gut. Also du kennst Joey?" Mokuba nickte. "Ja, er geht ja schließlich mit meinem Bruder zusammen in eine Klasse. Er war gestern bei uns, White hat sich auf unserem Gelände verlaufen." Sie wandte ihren Blick vom Bildschirm zu Mokuba. "Wie verlaufen?", "Hat Joey dir das nicht erzählt? Sie ist wohl irgendwo abhanden gekommen und hat sich dann an der Pfote verletzt und ist dann irgendwie bei uns auf dem Gelände gelandet. Unsere Dobermänner haben sie gefunden. Die scheinen White voll zu mögen." Sonja lächelte. "Ach das ist es was Joey mir erzählen wollte. Na dann ist ja gut."

Unterdessen war Joey mit White beim Tierarzt gewesen, der ihm versicherte, dass nichts gebrochen war und White in ein paar Tagen wieder Herumtoben könne. So machte er sich dann endlich auf den Weg zu Arael um endlich mal mit ihm über sein Problem zu sprechen. Doch, als er bei Ara ankam, war dieser nicht daheim. >Stimmt, er sagte ja was davon das er noch ne Menge im Golden Dragon zu tun hätte.< Er kraulte Tayson hinter den Ohren und White am Bauch. "Und was mach ich jetzt?" Da würde er wohl oder übel warten müssen. "Gut dann gehen wir jetzt in den Park." Er leinte Tayson nicht extra an, da er bereits hörte wenn man ihn rief. So konnte er White auf den Armen tragen. Sie brauchten nicht lange bis zum Park und so setzten sie sich wie schon so oft an den See. Tayson wich nicht von Whites Seite und kuschelte sich direkt neben sie. "Ihr beiden habt es gut. Ihr habt keine Probleme!"
Er seufzte und sah auf den See hinaus. >Ich wird noch verrückt, wenn ich nicht bald eine Lösung und ein paar Antworten finde.< Er saß da und grübelte schon wieder. Es war aber auch zum Verrückt werden, warum zum Teufel musste ihm das passieren und warum zu Henker noch eins ausgerechnet wegen diesem einen Mal? Er war mal wieder so in Gedanken versunken, dass er nicht merkte dass sich ihm jemand näherte. Erst als White freudig an fing zu bellen sah er sich um. "Kaiba!" Dieser grinste und schüttelte den Kopf. "Nein ich bin's Seth. Eigentlich sollte man mich von Seto ja unterscheiden können. Er würd niemals in solchen Klamotten in der Öffentlichkeit herum laufen." Damit deutete er auf die Hautenge Jeans und dem freizügigen Blauweißen Hemd. Joey nickte.

"Darf ich?" Seth deutete neben ihn. Wieder ein nicken von Joey. "Danke!" Seth setzte sich neben ihn und kraulte White, die auf ihn zu gerobbt kam, da sie ihre Pfote nicht belasten konnte. "Und wie geht's? Du siehst so nachdenklich aus." Fragte Seth, doch Joey schüttelte nur den Kopf. "Es ist nichts. Wirklich!" bestätigte er seine aussage noch. "Und wie geht's Whites Pfote? Mokuba hat mir von ihrem kleinen Malheur erzählt.", "Sie hat sich die Pfote wohl verstaucht und kann sie vorerst nicht belasten."

Seth nickte. "Da wird sich Mokuba aber freuen das zu hören." White saß mittlerweile fast auf Seth schoss. "Sie scheint dich zu mögen!" Seth nickte.
"Sag mal hast du heute schon was vor? Ich würd dich gern Einladen!" Überrascht sah Joey ihn an. "Ähm... Ich weiß nicht... ich... ich wollte eigentlich noch...!" stotterte Joey, was Seth zum Lachen brachte. "Ich seh schon, du hast was vor. Aber ich glaub eher, das es die Tatsache ist, das ich meinem Bruder so ähnlich seh!" kam es von Seth, was Joey erröten ließ. "Sag mal ich kann mich ja irren, aber...!" begann Seth wurde aber von Joeys plötzlichem aufstehen unterbrochen. "Ich muss gehen. Komm Tayson!" Er nahm White auf den arm. "War schön dich mal wieder zu sehen." Damit ging er schleunigen Schrittes. Er ließ den Park hinter sich und begab sich auf direktem Weg zurück zu Araels Haus, wo er sich längst auf die Couch fallen ließ und ein Grotten Tiefes Seufzen aus stieß. >Ich wird noch Wahnsinnig!< Er blieb so wie er gefallen war liegen und ließ White unter Taysons Aufsicht. Er starrte an die Decke und schlief irgendwann in seinen Gedanken vertieft ein.

Arael Hayato saß in seinem Büro und bearbeitete die Post, als es Klopfte. "Herein!" Die Tür öffnete sich und herein kam ein schlanker Schwarzhaariger Junger Mann Mitte 20. "Mister Hayato, die Band ist soeben eingetroffen." Sagte er. "Gut ich komme sofort Roy!" Roy nickte und verließ das Büro wieder. Er besah sich noch eben die Stromrechnung und legte sie dann zu den anderen. Er stand auf und ging um die Band zu begrüßen. Das Wochenende würde ein Voller Erfolg. Prominenz wohin man blicken würde. Die Hearts hatten doch tatsächlich zugesagt, was wirklich andrang an Reservierungen in seinem Club auslöste.
Der Tag wurde von Minute zu Minute besser, alles lief glatt die Bandproben, die Dekorateure waren einen Tag früher fertig geworden, das Programm stand nun endlich und auch seine Angestellten erfreuten sich bester Laune und freuten sich aufs kommende Wochenende. Was mit unter daran lag das Sonja zugesagt hat am Wochenende zu kommen. Sie erfreute sich allgemeiner Beliebtheit bei ihnen, was Arael nicht wirklich gefiel. Er war es eben gewohnt ihr alle Männer vom Hals zu halten (Jaja der Große Bruder Komplex!). Na ja was sollte er machen solange Sonja sich nicht darüber beschwerte war alles in Ordnung.

Gegen Halb 9 war dann alles vorbereitet und so konnte sich Arael endlich auf nach hause machen. Marik kam Heute Abend leider nicht, er musste seinen Geschwistern im Museum Helfen. Das würd ein Einsamer Abend werden, dachte er zumindest. Denn als er die Tür zu seinem Haus öffnete, kam ihm nicht nur Tayson entgegen sondern auch White. Na ja wobei White eher am Boden rum Robbte. >Sieht irgendwie komisch aus, wenn ihre Pfote nicht verletzt wäre!< dachte er sich und nahm sie auf den Arm. "Na was machst du denn hier? Ist Joey auch da?" Er bog in das Wohnzimmer ein, aber sah niemanden. Erst als er sich der Couch näherte sah er Joey darauf liegen und Schlafen. Arael lächelte und setzte White ab um Joey zu zudecken.
Er entschloss sich Sonja bescheid zu geben, das er bei ihm war, damit sie sich keine Sorgen machen brauchte. Gesagt getan. "Kaiba Corporation, Graphikabteilung, Blade am Apparat, Was kann ich für Sie tun?" Ara musste sich das Lachen verkneifen. "Na ja du könntest aufhören so Geschwollen zu sprechen!" antwortete er. Ara-chan? Was gibt's?" fragte sie. "Ich wollte dir nur sagen, das Joey bei mir ist. Nicht das du dir wieder sorgen machst.", "Gut, dann weiß ich bescheid! Noch was? Ich bin grad im stress.", "Ja Arbeite nicht zu Viel, sonst kippst du um! Wir sehen uns ja am

Wochenende!", "Ja tun wir bis dann!" Er legte auf und sah zu Joey rüber, der immer noch am Schlafen war. >Na dann werd ich uns mal was zu Essen machen!<

2 Stunden später erwachte dann auch Joey. Ara war grad mit dem Essen fertig und rief ihn in die Küche. Dieser betrat sie noch leicht verschlafen und setzte sich an den Küchentisch. "Bin Eingeschlafen sorry!" nuschelte er. "Schon gut. Ich hab Sonja angerufen, damit sie sich keine Sorgen macht." Ein ‚Mmh' wurde als antwort genuschelt. "Scheinst in letzter Zeit wenig zu schlafen, was?" keine Antwort, er wandte sich mit den Tellern in der Hand um und sah das Joey schon wieder schlief. "Hey Joey, komm schon. Eß erst was bevor du schläfst!"
Träge erhob sich Joey und half Ara beim Tisch decken. Während des Essens schwiegen beide und auch während des Spülens. Arael hatte manchmal das Gefühl, das Joey gleich im Stehen einschlafen würde, doch er hielt sich wacker. "Ich glaub du bleibst besser Heute Nacht hier! Du schläfst ja gleich im stehen ein." Damit dirigierte er Joey ins Gästezimmer und verfrachtete ihn ins Bett. (Er hat natürlich vorher die Hose ausgezogen und schläft in Shorts und Shirt) "Schlaf gut." White hatte es sich bei Tayson mit in seinem Hundekorb bequem gemacht und kuschelte sich an diesen. "So ihr beiden ich leg mich jetzt auch hin. Macht mir keinen Mist hier!" damit ging auch er ins Bett.

Am nächsten Morgen deckte er den Frühstückstisch und ging mit Tayson und White eine schnelle kleine runde. Die freuten sich natürlich und waren dementsprechend aufgedreht. Als sie zurück waren war Joey noch immer am Schlafen, also weckte er ihn oder viel mehr ließ er Tayson ihn wecken. Aus der Küche her hörte er Joeys Proteste. "Tayson nicht aus. Ich bin ja schon wach." Immer noch Müde kam er in die Küche getigert und setzte sich an den gedeckten Tisch. "'Morgen!" nuschelte er in Richtung Arael. "Morgen. Na gut geschlafen?", "Ja. Danke das ich hier bleiben konnte!" sagte Joey und bestrich sich zwei Brötchen mit Marmelade.
"So und da ich Hundertprozentig davon überzeugt bin das du nicht hier bist weil du mich so gerne Besuchst, was willst du mit mir besprechen?" Verwundert sah er auf. "Woher...?" Arael grinste. "Ich merk doch wenn's meinen Freunden nicht gut geht oder ihnen etwas auf der Seele liegt." Joey grinste. "Ja du hast Recht, ich wollte mit dir reden, aber... War Sonja Heute zu Hause?" Arael schüttelte den Kopf. "Nein, ich war kurz bei euch, doch sie schien schon weg zu sein." Joey zog eine Grimasse. "Dann war ist sie erst gar nicht nach Hause gekommen. Sie meinte, dass es in letzter Zeit ziemlich stressig ist." Arael nickte. "Ja das sagte sie gestern auch am Telefon. Also... Worum geht's?" Joey seufzte. "Ich glaub das werd ich doch noch verschieben. Ich mach mir grad doch mehr sorgen um Sonja als um meine Probleme." Arael nickte. "Vorschlag! Ich sorg dafür das Sonja sich ne Pause gönnt und dann erzählst du mir was los ist, ok?" Joey nickte. "Ja, einverstanden." Arael nickte und so Frühstückten sie zu ende.

Sonja saß nun schon seit Gestern Abend in ihrem Büro und tippte an der Werbegraphik. Jetzt fehlte ihr nur noch der Slogan und sie wäre Fertig. Nicht das Beste zwar, aber es würde gehen. Es Klopfte und Sie sah auf. Das würde Kaiba sein um sie nach der Werbegraphik zu fragen. "Ja Bitte!" Die Tür öffnete sich und Arael betrat das Büro. "Ara-chan! Was machst du hier?" Arael grinste und hob eine Tüte. "Joey meinte, das du nicht Zu Hause gewesen wärst und auch bestimmt noch nichts gegessen hast." Sonja sah wie paralysiert auf die Tüte. "Sag bitte nicht das in der Tüte

das ist was ich denke das es dort drin ist!" Ara nickte. "Doch, deine Heißgeliebten Schokodounats. Damit du wenigstens etwas isst." Er reichte ihr die Tüte und sofort machte sie sich darüber her. "Und wie weit bist du mit deiner Arbeit?" Sonja seufzte und vertilgte den ersten Dounat. "Mir fehlt zum Glück nur noch der Slogan, aber mir will nichts einfallen." Sagte sie und schon fand ein weiterer Dounat seinen Weg in ihren Magen. "Was wurde den verbessert? Ich fand ja, das Kaiba sie nicht mehr besser machen konnte, aber egal!", "Die Visualisierung der Monster wurde verbessert. Jetzt sehen sie noch realer aus als vorher." Arael lachte. "Oh man. Als sähen die vorher nicht schon real genug aus. Dann nimm doch als Slogan ‚Die neue Duell Disk nun sind die Monster wie echt' Nein Vergiss es war ne Blöde Idee!"
Sonja sah auf. "Arael komm mal bitte hier her!" sagte sie und deutete neben sich. Arael schluckte und kam um den Schreibtisch. "Ähm... Ja?" Sonja sprang von ihrem Stuhl und Schlang ihre Arme um seinen Hals. "Du bist einfach der Beste Ara-chan. Dank, danke, danke!" Sie ließ von ihm ab und setzte den Slogan ein. "So jetzt bin ich fertig!" Ara lachte. "Das war ein Scherz Sonja! Du nimmst das doch nicht wirklich oder?" Sonja sah ihn an und stopfte sich einen weiteren Dounat in den Mund. "Doch!" mampfte sie und nickte noch zur Bestätigung. Arael verdrehte die Augen. "Du bist Krank. Eindeutig. Das war ein verdammter Scherz und du... Ach egal. Arbeite nicht soviel und mach mal Pause. Joey macht sich sonst sorgen!" Sonja nickte und schon war er aus dem Büro verschwunden. Sie speicherte alles und holte die CD aus dem Laufwerk. >Zeit für eine Pause!<

Joey saß im Wohnzimmer und wartete darauf das Arael von Sonja wieder kam. Er hatte ihr was zu Essen bringen wollen und wollte ihr sagen dass sie nicht zu viel Arbeiten sollte und sich ne Pause gönnen sollte. Das war aber schon 2 Stunden her. Er war nervlich völlig überspannt. Wenn er nicht bald mit Ara darüber reden würde, dann würd er Platzen. Er sah schon zum 100. Mal auf die Uhr. Und prompt ging die Tür. Endlich! Jetzt würd er endlich seine Antworten bekommen. "So Sonja ist versorgt und nun zu dir! Nun erzähl mal wo drückt der Schuh?" Joey seufzte. "Also, das war an dem Abend wo ich etwas länger mit White und Tayson im Park war. Na ja da ist... nun ja wie soll ich sagen ein etwas ungewöhnliches Malheur passiert." Er lief etwas rot um die Nase an, doch Arael wartete geduldig bis er weiter sprach.
"Na ja ich bin Kaiba begegnet und eigentlich wollte ich ja auch nach Hause. Tja nur kam ich gar nicht erst so weit, wir haben angefangen zu streiten wie immer und da hab ich nicht mehr an die Hunde gedacht. Na ja und die beiden haben irgendwie angefangen uns mit den Leinen Einzuwickeln und als wir's gemerkt haben war's schon zu spät." Joey machte eine Pause bevor er weiter sprach. "Als wir uns dann versucht haben zu befreien sind wir umgekippt und ich kam auf Kaiba zu liegen." Er seufzte. "Tja Kaiba hat versucht seine Hand zu befreien und da... kam... sie auf... meinem..." Arael lächelte. "Sie kam auf deinem Po zum liegen oder?" Joey nickte. "Ja aber das war nicht alles wir lagen da knapp 20 Minuten und na ja irgendwie kam mir die ganze Situation gar nicht so unübel vor." Arael lächelte noch immer. "Du magst Kaiba oder?" Joey schüttelte den Kopf. "Ich... Ich weiß nicht. Ich dachte einmal ich kann ihn nicht leiden, doch jetzt... weiß ich nicht was ich von ihm halten soll. Vor allem weil ich mir sicher bin das er mich auf gar keinen Fall leiden kann. Ich dachte ja eigentlich das es nur eine Phase ist, aber irgendwie kann ich nur noch an das was passiert ist denken und an...!" er stoppte und lief puterrot an. "an was denkst du noch die ganze Zeit?" fragte Arael ruhig und Joey lächelte leicht. "An seine Saphirblauen Augen die mir so

nah waren!"

Arael lächelte als Joey geendet hatte. "Und kannst du mir sagen was mit mir los ist?" Angesprochener nickte. "Und was ist mit mir?" fragte Joey und sah ihn an. "Du bist verliebt!" Joey könnte schwören das seine Kinnlade gerade weit nach unten rasselte. "Was? Ich in Kaiba? Nein das kann nicht sein, dass ist unmöglich, das kann nicht... ich...!" Ara nahm ihn in den Arm. "Hör zu Joey. Du solltest dir jetzt nicht so eine Panik machen. Schlaf darüber, denk darüber nach und Konfrontier dich damit. Wenn du willst kannst du jeder Zeit zu mir kommen und mit mir über alles Reden. Ja sogar zu Sonja kannst du gehen und...", "Zu Sonja? Nein, wenn sie erfährt, das ich..." Arael legte einen Finger auf seine Lippen. "Wenn sie erfährt das du Schwul bist, wir sie Verständnis haben. Sie ist Tolerant. Als ich ihr damals erzählte das ich Schwul bin hat sie gelächelt und mir gesagt, Man Liebt wenn man Liebt, und man sollte sich nicht da rein reden lassen! Vertrau es ihr ruhig irgendwann an du wirst sehen." Joey nickte. "Danke Ara!", "Geht's dir jetzt etwas besser?" Joey nickte erneut. "Ja, vielen Danke!"

Fortsetzung Folgt...

Fertig! Sry ist etwas kurz geworden, aber ich finde, das was jetzt kommt gehört nicht mehr all zu sehr zu Joeys Problem. Aber dafür wird ich mich bemühen das nächste Kapitel länger zu gestallten. Ich freu mich wie immer über Kommis.

Bis demnächst
Eure Blue